

Mittwoch, 30. Jänner 2013

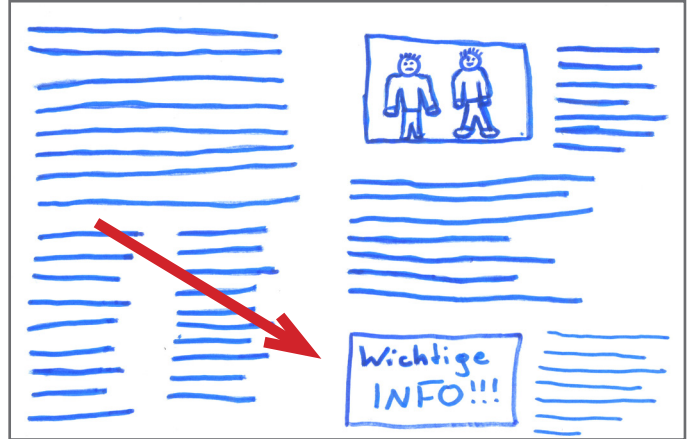
REPUBLIC OF AUSTRIA
Parliament

MANIPULATION

Wie sehr werden wir manipuliert? Wir werden öfter manipuliert als wir denken, z. B. durch Zeitungen, die eigentlich „die Wahrheit“ vermitteln sollten. Oft bemerken wir die Manipulation nicht einmal. Durch Manipulation werden wir oft dazu verleitet, die Meinung der Zeitung zu übernehmen. Aber wie machen Zeitungen das, und wieso machen sie das?



Dieses positive Bild soll Leute dazu verleiten, diesen Politiker zu wählen. Diese Art von Manipulation kommt oft vor.



In Zeitungsartikeln werden oft wichtige Informationen in eine unwichtige Ecke gestellt.



Dieses Mädchen wurde manipuliert und weiß dies nicht einmal!



Dieser Junge wurde dazu verleitet, den Politiker zu wählen, da er nur ein positives Bild von dem Politiker gesehen hat.



Die Zeitung schreibt: ÄPFEL HELFEN GEGEN GRIPPE! Daher kauft dieses Mädchen den Apfel.



Jovo (11), Angela (11), die Expertin Elisabeth Hewson, Vivien (11), Bianca (12), Valentina (12)

ACHTUNG! ACHTUNG! SPANNENDE UMFRAGE



Wir fragten heute Menschen auf der Straße, was sie von Manipulation halten! Außerdem versuchten wir herauszufinden, wie eine Umfrage Leute manipulieren kann.



Insgesamt haben wir 31 Menschen nach ihrer Meinung gefragt. Uns haben aber nur 18 davon geantwortet. Wir haben ihnen dieselben Fragen gestellt wie unserem Gast, der Journalistin Elisabeth Hewson. Auf die Frage, wie

eine Umfrage Leute manipulieren kann, antwortete einer, dass bei Umfragen häufig suggerierte Fragen gestellt werden. Das bedeutet, dass man Menschen mit der Fragestellung bewusst in eine Richtung lenken kann. Natürlich ist es wichtig, WIE Fragen gestellt und die Worte gewählt werden. Ein weiterer Befragter denkt, dass Umfragen nicht manipuliert werden können.

Die zweite Frage war, warum Medien manipulieren. Viele Menschen antworteten, dass die Politik Zeitungen benutzten, um Stimmen und Macht zu bekommen. Außerdem versuchen die Zeitungen durch Manipulation, ihre Auflagen zu erhöhen. Sie manipulieren, damit sie einen Vorteil haben. Die letzte Frage, die wir stellten, war, auf was man ach-



ten muss, wenn man ein Umfrageergebnis liest. Einige Personen meinten, dass man darauf achten muss, wer die Umfrage in Auftrag gegeben hat. Es ist auch wichtig, dass man weiß, wer die TeilnehmerInnen sind, und wie viele Menschen gefragt wurden. Ebenfalls ist es wichtig zu wissen, welche Meinungen im Hintergrund stehen.

Wichtig ist also, dass man zu den Umfrageergebnissen gewisse Informationen hat, damit man nicht alles glaubt, was man liest.



**Katrin (11), Linda (11), Vicky (12),
Batuhan (11), Carina (12)**

Zu diesem Thema hatten wir einen Gast bei uns, und zwar Elisabeth Hewson. Sie gab uns ein Interview.

Wir fragten sie, wie eine Umfrage Leute manipulieren kann. Frau Hewson antwortete, dass es auf die Frage ankommt und auf die befragten Leute. Es ist auch wichtig, wie man die Fragen formuliert und welche man stellt. Wir fragten sie noch, warum Medien manipulieren? Fr. Hewson meinte dazu: Weil Medien ihre Meinung den Menschen als deren eigene aufdrängen wollen, und sie wollen auch mehr Ausgaben verkaufen. Außerdem wollten wir von ihr wissen, auf was man achten muss, wenn man Umfrageergebnisse liest? Sie sagte dazu, dass es sehr wichtig ist, wer die Fragen stellt.

BILDER UND IHRE EMOTIONEN

Mit Bildern kann man sich Sachen besser vorstellen und besser daran glauben. Bilder dienen der Unterhaltung, aber auch der Information. Wenn man eine Zeitung sieht, dann schaut man zuerst auf das Bild. Bilder können Emotionen zeigen und auslösen. Hier sieht man drei Beispiele, wie man durch die Veränderung von Bildern Emotionen zeigen und erzeugen kann.

VERZWEIFELTER TEENAGER BRICHT ZUSAMMEN



Warum wirkt Hossen so verzweifelt?
Wir haben das Foto schwarz-weiß gefärbt und verdunkelt. Dadurch wirkt das Foto düster.

UNSCHULDIGES MÄDCHEN ALLEINE GELASSEN



Warum sieht Laura so unschuldig aus?
Wir haben ihre Augen in einem Fotoprogramm vergrößert. Dadurch wirkt sie niedlich und unschuldig.

FRÖHLICHE FREUNDINNEN



Warum sind Eli und Emily auf diesem Foto so lustig?
Wir haben die Farben etwas verändert, darum wirkt das Bild so bunt, strahlend und die Mädchen glücklich.

Wie kann man sich vor Manipulation schützen?

Zuerst muss man genau hinschauen und soll nicht gleich alles glauben. Am besten fragt man oder forscht man nach und vergleicht Zeitungen. So können Sie sich sicher sein, dass Sie die richtigen Informationen erfahren.



Laura (11), Emily (11), Elisabet (12), Hossen (11)

Interview mit Frau Hewson

Frau Hewson findet, dass Bilder störend und hilfreich sein können. Sie stört es, wenn eine schöne Frau vor ein Auto gestellt wird, um das Auto besser zu verkaufen. Sie denkt, man kann Manipulation



Die Journalistin Frau Hewson

nicht erkennen, aber es kommt darauf an, wie offensichtlich das Bild verändert wurde. Mit Bildern kann man sich manches besser merken und vorstellen. Manchmal haben sich ein paar Leute über ihre Texte beschwert. Ihre Arbeit macht ihr sehr viel Spaß, doch manchmal ist es stressig.

PRESSEFREIHEIT & ZENSUR

Pressefreiheit ist, wenn jeder Journalist und jede Journalistin schreiben kann, was er oder sie will. Bei uns in Österreich gibt es die Pressefreiheit, weil wir in einer Demokratie leben.

Pressefreiheit bedeutet aber auch, sich an Gesetze zu halten und keine Lügen zu erzählen. Jedoch kann man seine Meinung schreiben, muss aber seinen Namen dazu schreiben - das nennt man Kommentar.

Was ist, wenn es keine Pressefreiheit gibt?

Dann wird das Volk manipuliert!! Wichtige Leute (z. B. PolitikerInnen, Cheflinnen von Medien,...) bestimmen, was man schreiben darf und was nicht.

Die Pressefreiheit wird bei uns nur eingeschränkt, wenn die Privatsphäre der Person zu schützen ist. Ein Journalist darf nicht auf das Privatgrundstück eines Prominenten gehen und dieses fotografieren.

Was ist Zensur?

Zensur ist eine Informationskontrolle. Ein/e Diktator/in oder Politiker/in sieht sich vor der Veröffentlichung der Zeitung die Texte an und verändert sie nach Belieben. Es wird nur über bestimmte Themen geschrieben, die dem/der Diktator/in oder Politiker/in gefallen. Demonstrationen gegen DiktatorInnen werden meist nicht erwähnt.

Wie funktioniert Zensur?

Mit schwarzen Balken werden Sätze oder Wörter in Texten weggestrichen und Bilder unkenntlich (verschwommen) gemacht.

Gestern Nachmittag um 13⁰⁰ Postle der Diktator Boshari AP Assadina auf dem Marktplatz eine Massendemonstration aus. Kurz zuvor verbot er den beliebten alljährlichen Kuchenwettbewerb. Danach schoss er alle Demonstranten nieder. Alle Verwandten trauerten um die Toten und freuten sich auf den Sturz von Boshari AP Assadina.

Unzensurierter Text.

Gestern Nachmittag um 13⁰⁰ gewann [REDACTED] auf dem Marktplatz einen [REDACTED] den beliebten alljährlichen Kuchenwettbewerb. [REDACTED] Alle Verwandten [REDACTED] freuten sich auf [REDACTED] Boshari AP Assadina.

Zensurierter Text - der Inhalt verändert sich.

Interview mit Frau Hewson:

Frau Hewson hat uns erzählt, dass es in manchen Ländern noch immer Diktatoren gibt, die Texte zensurieren. Sie sagt, man sollte als Journalistin nicht in Privatsphären anderer Leute eindringen. Sie arbeitet schon ca. 15 Jahre lang als Journalistin. Sie schreibt auch gerne Bücher für Kinder und Jugendliche. Fr. Hewson hat vor ein paar Jahren eine Gratiszeitung herausgebracht. Durch das Geld für Werbeeinserate konnte Fr. Hewson die Zeitung finanzieren.



Katja (11), Klara (11), Manuela (12), Thomas (11), Mehdi (12, nicht im Bild)



Ein Journalist fotografiert eine Demonstration gegen den Diktator.

In der Redaktion schreibt er einen Artikel über die Demonstration.

Der Diktator lässt den Journalisten ermorden, weil er nicht will, dass der Text veröffentlicht wird.

KORRESPONDENT - MODERATION IN ACTION

Wir erklären euch, was Korrespondentinnen sind, und was sie bei den LeserInnen bewirken. Dazu haben wir eine Korrespondentin zu einem Ort des Geschehens geschickt, um von dort live zu berichten. Wir haben auch ein Interview mit einer Expertin geführt.

ZUGUNGLÜCK IN WIEN

Am 30. Jänner ereignete sich am Nachmittag ein tragischer Zug Crash in Wien. Als ein Zug in die Station Westbahnhof einfahren wollte, war die Weiche falsch eingestellt und der Zug fuhr auf das falsche Gleis. Der Zugführer reagierte schnell und wollte noch die Notbremse ziehen, als er den entgegenkommenden Zug sah. Unglücklicherweise waren die Gleise nass und der Zugfahrer konnte trotz Notbremsung nicht rechtzeitig bremsen. 5 Personen wurden dabei verletzt. Die Ermittler schließen menschliches Versagen bisher nicht aus.



Unsere Korrespondentin Tatjana berichtet direkt vor Ort.

Ein/e KorrespondentIn ist bei Interviews immer direkt vor Ort und berichtet über das Ereignis. Dadurch werden die Nachrichten spannender und glaubwürdiger gestaltet, man glaubt, man ist selbst live dabei und bekommt die Informationen aus erster Hand.

Wir haben eine Journalistin, Frau Elisabeth Hewson, interviewt, und wir erzählen euch, was sie uns gesagt hat.

Unsere erste Frage an sie lautete: „Warum setzt man in Nachrichten einen Korrespondenten ein?“. „Weil man versucht, an Ort und Stelle des Ereignisses mehr herauszufinden, um die Nachrichten interessanter zu gestalten.“

Und unsere zweite Frage an Frau Hewson: „Was sind die Vor- und Nachteile, wenn man einen Korrespondenten einsetzt?“

„Der Vorteil ist, dass man sich auf den Korrespondenten verlassen kann. Der Nachteil ist, man hat nur eine Person vor Ort.“



Max (11), Patrick (11), Lydia (11), Tatjana (12), Christina (11)

DER (UN)SYMPATHISCHE BOB

Zuerst überlegten wir uns ein Monster namens „Bob“ und malten es. Danach berichteten wir positiv und negativ über Bob.

Bobs wohlgeformter, grüner Körper erinnert an eine leuchtende Süßkartoffel.

Seine zarten lila Gliedmaßen laden zum Umarmen ein.

Die vier funkelnden Augen strahlen wie Sterne in der Nacht.

Durch seine Brille sieht Bob noch charmanter aus und sein Zahn ist so gelb wie die Sonne.

Bob - Gezeichnet von Zeliha

Und jetzt stellt euch vor, ihr würdet nur eine Seite von Bob kennen - wie würde dann eure Meinung über ihn aussehen?

Bobs verstrahlt grüner Körper erinnert an ein zerstörtes Atomkraftwerk.

Seine vor Schleim triefenden giftigen Gliedmaßen greifen egoistisch nach Menschen(fleisch).

Des Monsters blutunterlaufene Glubschaugen suchen gezielt nach Beute.

Die rote Brille des Untiers erinnert an alles verschlingende Flammen. Bobs kariesverseuchter, verschimmelter Zahnstumpf pfeift beim Reden.

Vor kurzem führten wir ein Interview mit Frau Elisabeth Hewson. Unsere Fragen waren:

Wie könnte man eine Person sympathischer bzw. unsympathischer wirken lassen?

Fr. Hewson: Man soll nette Sachen über die Person erzählen, z. B. er/sie liebt Kinder oder er/sie mag Hunde. Wie könnte man mit diesen Geschichten jemanden manipulieren?

Fr. Hewson: Indem man nur einseitig berichtet, also entweder nur nette oder nur böse Sachen schreibt. Am besten wäre es, über verschiedene Tatsachen zu erzählen, weil man so die LeserInnen am wenigsten beeinflusst.



Sebastian (11), Karoline (11), Katharina (11), Zeliha (12)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blatttrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

2C, BRG Linzerstraße, 1140 Wien